

## **Strom aus Dithmarschen – für Dithmarschen**

### **Gemeindewerke St. Michel vermarkten DithmarschenStrom und DithmarschenGas - Energie aus der eigenen Region**

St. Michaelisdonn – Durch Solarstrom und Biogasanlagen, vor allem aber durch die zahlreichen Windkraftanlagen, hat sich Dithmarschen in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Exporteur von erneuerbaren Energien entwickelt. Zu den Vorreitern an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste zählt dabei St. Michaelisdonn. Mit den Dachmarken „DithmarschenStrom“ und „DithmarschenGas“ geht der Preisträger der schleswig-holsteinischen Energieolympiade den eingeschlagenen Weg konsequent weiter. Die Gemeindewerke vermarkten dabei vor Ort den in der Region erzeugten Strom zu einem guten Preis-/Leistungsverhältnis.

Erzeugt wird Strom durch die gemeindeeigenen Anlagen im Windpark sowie durch Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Dachflächen. Dafür sind seit 2011 mehr als 14,5 Millionen Euro investiert worden. Insgesamt können so im Durchschnitt 24 Mio. kWh erzeugt werden. Das würde ausreichen, um 300 Prozent des Bedarfs in St. Michaelisdonn (oder 68 % im Amt Burg-St. Michaelisdonn) abzudecken. Physikalisch nimmt der Strom den kürzestmöglichen Weg – ohne Umleitung über die großen Energiestrassen oder Metropolen.

Kaufmännisch muss die Energie jedoch offiziell als Direktvermarktung an der Leipziger Strombörse verkauft und dort auch wieder eingekauft werden. Zudem sind die Gemeindewerke eine Kooperation mit den Stadtwerken Barmstedt eingegangen, die über die entsprechende Software sowie über jahrzehntelange Erfahrung auf dem Gebiet der Energievermarktung verfügt. Dort erfolgt auch die Abrechnung der Tarife. Doch die Ansprechpartner stehen den Kunden vor Ort zur Verfügung, nämlich im Rathaus der Gemeinde. Sie beraten auch über das neue Produkt „DithmarschenGas“, das zwar nicht vor Ort produziert werden kann, das Energieangebot aber vervollständigen soll.

Der Wechsel zum neuen Anbieter ist für alle Dithmarscher recht einfach: Im Grunde muss nur ein einfaches Formular ausgefüllt werden. Um alles Andere kümmern sich dann die Gemeindewerke St. Michel. Die Preise sind sowohl auf dem Strom-, als auch auf dem Gassektor so kalkuliert, dass sie unterhalb den

Angeboten der Branchenführer stehen. Damit etablieren sich die beiden Marken mit vier Vorteilen für den Verbraucher:

1. Überwiegend Strom aus erneuerbaren Energien.
2. Günstiges Preis-/Leistungsverhältnis.
3. Kundenbüro mit Ansprechpartnern vor Ort.
4. Kurze Wege: Strom aus Dithmarschen für Dithmarschen.

Ihren Ausgangspunkt hatte die Entwicklung in der Teilnahme von St. Michaelisdonn am Bundeswettbewerb „Bioenergie-Regionen“ im Jahr 2009. Als einer der Preisträger erhielt die Gemeinde für drei Jahre insgesamt ca. 300.000 Euro vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), das Netzwerke mit innovativen Konzepten förderte, die die Entwicklungschancen der Bioenergie für sich nutzen. Im selben Jahr siegte die Gemeinde St. Michaelisdonn bei der schleswig-holsteinischen Energie-Olympiade. Das war sozusagen der Startschuss. Es folgten die Gründung der Gemeindewerke auch noch im Jahr 2009, die Installation von Photovoltaikanlagen auf den gemeindeeigenen Dächern (2010) und die Inbetriebnahme der Windenergieanlagen (2012). Seit Spätherbst 2013 erfolgt die Vermarktung des Stroms in der Region.

**Kontakt:**

Gemeindewerke St. Michel-Energie GmbH

Geschäftsführer Andreas de Vries

Am Rathaus 8

25693 St. Michaelisdonn

Telefon: 04853-213574

Fax: 04853-213576

Email: [av@gemeindewerke-st-michel.de](mailto:av@gemeindewerke-st-michel.de)